




Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert (Gemäß DIN 18356)



Kurzanweisung		
Arbeitsgang	Produkt	Anmerkungen
Erstpflge 	LOBACARE® Vollpflege LOBACARE® DURANA LOBACARE® Parkettglanz	Auf glänzenden und halbmatten Lacken Auf matten Lacken Für Sport- und Mehrzweckhallen gemäß DIN 18032
Unterhalt 	LOBACARE® Neutralreiniger LOBACARE® CleanFix LOBACARE® Vollpflege LOBACARE® DURANA LOBACARE® Parkettglanz	Unterhaltsreinigung Sprüh-Unterhaltsreinigung Unterhaltspflege normal glänzend Unterhaltspflege normal matt Unterhaltspflege gemäß DIN 18032
Grundreinigung 	LOBACARE® Wachsentsferner	-

Allgemeine Bemerkungen

Holz

Holz ist eine Naturprodukt. Es arbeitet und paßt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an. Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen.

Um der Fugenbildung etwas entgegenzuwirken, können beispielsweise Wasserverdunster an die Heizkörper gehängt werden und/oder ausreichend Grünpflanzen im Raum stehen.

Zu trockene Luft ist auch aus physiologischer Sicht bedenklich: Das Wohlbefinden in zu trockener Luft ist beeinträchtigt, sie trocknet die Schleimhäute aus und begünstigt damit Infektionsanfälligkeiten.

Die Versiegelung

Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.

Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgerufen durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß.

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaf geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden.

Pflegemittel

Wäßrige Parkettpflegemittel sind vorzuziehen, wenn aufgrund erhöhter Rutschgefahr relativ stumpfe Böden gewünscht werden. Voraussetzung für deren Einsatz ist, daß der Versiegelungsfilm ausreichend geschlossen ist. Weist er Beschädigungen auf, besteht die Gefahr, daß das Holz durch eindringendes Wasser vergraut. In diesem Fall sind lösemittelhaltige, flüssige Parkettpflegemittel vorzuziehen. Lösemittelhaltige Pflegemittel sind auch zu verwenden, wenn ein höheres Gleitvermögen gewünscht wird. Für die lösemittelhaltige Pflege ist unsere Pflegeanleitung für geölt/gewachste Holzfußböden anzuwenden.

Zuletzt aktualisiert: 22.10.2003

Seite 1 von 2

Formularentwurf: 03.02.2003, GR

Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert (Gemäß DIN 18356)



Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett

In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen. In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.

Bauschlußreinigung Nach Bedarf mit LOBACARE Neutralreiniger bzw. LOBACARE Wachsentsferner

Erstpflge LOBACARE Vollpflege auf glänzende Lackoberflächen dünn und gleichmäßig mit dem LOBATool Wischwiesel auftragen. In antrocknende Flächen unter keinen Umständen mehr nacharbeiten. Es entsteht Glanz ohne Polieren.

Auf matten Lacken ist LOBACARE DURANA einmal satt und gleichmäßig mit dem LOBATool Wischwiesel aufzutragen. Antrocknende Flächen nicht nacharbeiten. Es entsteht eine matte Oberfläche, die sich nicht aufpolieren läßt.
Achtung! LOBACARE DURANA nur unverdünnt anwenden!

Müssen die sporttechnischen Eigenschaften gemäß der DIN 18032 erfüllt werden, so ist LOBACARE Parkettganz zu verwenden.

Unterhalt

Reinigung:

Den Boden mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBACARE Neutralreiniger oder LOBACARE CleanFix nebelfeucht wischen. Bei maschineller Reinigung muß die Schmutzflotte sofort wieder abgesaugt werden.

Pflege:

Der Boden muß zunächst von Staub und Schmutz befreit werden. Hierzu ist eine Unterhaltsreinigung mit LOBACARE Neutralreiniger durchzuführen. Danach kann eine weitere Schicht Pflegemittel wie unter "Erstpflge" beschrieben aufgebracht werden.

LOBACARE Vollpflege kann auch als Wischpflege eingesetzt werden. Dabei werden 0,5-1 Liter LOBACARE Vollpflege auf einen Eimer (10 Liter) Wasser geben und damit der Boden nebelfeucht gewischt. Achtung! LOBACARE DURANA nur unverdünnt anwenden!

Grundreinigung

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Zur Grundreinigung eignet sich LOBACARE Wachsentsferner.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einem weißen Pad bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt. Nachdem der Boden abgetrocknet ist, muß wieder eine Erstpflge mit LOBACARE Vollpflege, LOBACARE DURANA oder LOBACARE Parkettganz vorgenommen werden.

Weitere Hinweise

1. Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.
2. Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.
3. Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.

Zuletzt aktualisiert: 22.10.2003

Seite 2 von 2

Formularentwurf: 03.02.2003, GR